

Grundstein zur Turnarena ist mit der Stiftung gelegt

Kunstturnen Die Stiftung Turnarena Rheintal ist vom Amtsnotar in St. Gallen beurkundet worden. Die Stiftungsmitglieder unter dem Vorsitz des Balgacher Gemeinderats Urs Lüchinger melden: «Das ist ein Grundstein für die Weiterentwicklung der Infrastruktur des Trainingszentrums Rheintal.» Denn nun könne die Stiftung das Grundstück neben dem Lidl von der Ortsgemeinde Au im Baurecht erwerben, wo die Sportstätte geplant ist. Zudem sei die Stiftung auch wichtig, damit der TZ Rheintal später die Halle mieten könne.

Stiftungsräte mit grossen Turner-Hezzen

Grundlage für die Errichtung einer Stiftung ist die Stiftungsurkunde, die einen festgesetzten und dauernden Zweck erfüllt. Die gemeinnützige und konfessionell sowie politisch neutrale Stiftung Turnarena bezweckt die Förderung des Sports, insbesondere Geräte- und Kunstturnen, sowie der sportlichen Aus- und Weiterbildung von talentierten jungen Turnerinnen und Turnern. Weiter ermöglicht die Stiftung einen steuerlichen Abzug der Unterstützungsbeiträge.

Stiftungspräsident Urs Lüchinger ist aktuell im Leiterteam der Geräteriege Balgach und setzt sich seit langem für den

Turnsport im Rheintal ein. Als Marketingleiter der SFS Group und Gemeinderat in Balgach ist er auch politisch und wirtschaftlich vernetzt. Weitere Stiftungsratsmitglieder sind Toni Schlaner und Sepp Zellweger. Schlaner ist ein Finanzexperte und durch seinen Sohn Lionel eng mit dem Kunstturnen verbunden. Beim TV Widnau, wo drei Töchter in der Getu-Riege mitmachen, ist er Hilfsleiter.

Das bekannteste Ratsmitglied der Stiftung ist Sepp Zellweger. Bekannt als der beste westeuropäische Kunstturner seiner Zeit und zweifacher Teilnehmer an Olympischen Spielen, rundet der gebürtige St. Margrether den Stiftungsrat ab. Seine Erfahrung als Head Foundations bei der Bank Julius Bär und sein Know-how liess er von Beginn an einfließen. Die Buchhaltungs- und Treuhänder AG in Altstätten ist die Revisionsstelle der Stiftung. Als Stiftungsmitglieder fungieren Jürg Litscher (ehemaliger Chef Spitzensport im St. Galler Turnverband und Mitinitiator des regionalen Leistungszentrums Wil), Stefan Langenegger (ehemaliger Präsident Kreisturnverband Rheintal) und Marcel Keller (ehemaliger Präsident des TZ Rheintal und OK-Präsident des Rheintalcup). (pd)

Kriessner Grossaufgebot beim Turnier in Oberriet

Ringern Das Jugendturnier zum 60-jährigen Bestehen des RC Oberriet-Grabs war mit über 220 Startern aus 23 Mannschaften eines der grössten Nachwuchsturniere der Schweiz. Die 23-köpfige Kriessner Delegation erreichte in der Teamwertung den dritten Platz.

Einen sehr erfolgreichen Tag durfte die Familie Moser verbuchen: Alle Kinder von Trainer und Physio Mirco schafften den Sprung aufs Podest. Bei den Piccolos bis 22kg holte Lias ebenso den Turniersieg wie Noa bei der Jugend A bis 34kg. Zudem gewann Schwester Alia in der Jugend B bis 25kg die silberne Auszeichnung.

In der Jugend B bis 31,1kg waren nicht weniger als fünf Kriessner am Start. Herman Rudenko setzte sich an die Tabellenspitze, Matteo Baumgartner wurde Achter, Nico Berger klassierte sich auf Platz elf, Veronika Rudenko und Jerome Dietsche landeten auf Platz 17. Einen weiteren Kategoriensieger gab es bis 60kg in der Jugend A: Ori Bertold holte die Goldmedaille, Jonas Zäch stieg als Dritter auch aufs Podest. Ebenfalls Bronze

gab es bis 47kg in der gleichen Altersklasse für Jaron Meier, und im gleichen Gewicht holte Nino Rebholz mit Platz fünf ein Diplom. Bei den Piccolos bis 19,6kg gelang Chanel Schegg mit Rang drei der Sprung unter die Besten. Für die Piccolos bis 24,3kg, Samuel Schegg und Samuel Joos, gab es die Ränge sechs und sieben, und auch bis 27kg klassierte sich Nino Oberholzer auf dem sechsten und Gian Rebholz auf dem siebten Platz.

In der Jugend B bis 25kg wurde Jan Dietsche Vierter, und bis 30,8kg holte Lia Rebholz den achten Platz, Davin Loher wurde Zehnter und Khangai Lkhangvatsend 18. Für einmal neben dem Podest landete Tristan Streck in der Jugend A bis 38kg. Auch Lee Dietsche fand sich bis 42kg als Sechster weiter hinten als gewohnt, er wurde von einer Verletzung gebremst. Schliesslich gab es bei den Kadetten bis 53kg für den sechsten Platz von Matyas Kerecsanin ein Diplom. Das gab es für den neunten Rang von Leart Ahmedi bis 66kg nicht, trotzdem konnte er einige Akzente setzen. (dip)

Widnau verpflichtet Ademi

Fussball Der 32-jährige Stürmer Orhan Ademi schliesst sich in der nächsten Saison dem FC Widnau an. Ademis Stammverein ist der FC Au-Berneck. Seine Profikarriere lancierte er beim SCR Altach, von wo er nach Deutschland

wechselte. Für Eintracht Braunschweig bestritt er mehr als 100 Spiele, 30 davon in der Bundesliga. Zuletzt spielte Ademi, der seine Profikarriere beendet, beim 1. FC Bocholt in der deutschen Regionalliga. (red)



Diepoldsauer Gymnastinnen (v.l.): Yalina Lins, Jaira Wellinger, Amélie Graf und Maria Ruda.

Bild: pd

Leistung gesteigert

Alle Rheintalerinnen zeigten an den Zürcher Meisterschaften in Rüslikon Fortschritte gegenüber den ersten Saisonwettkämpfen.

Rhythmische Gymnastik Während Lea Schefer ihren Medaillentraum bereits vor dem Wettkampf wegen einer Verletzung begraben musste, erreichte die ebenfalls der RG Berneck angehörende, 16-jährige Leni Leufen dieses Ziel. Im Mehrkampf erreichte sie den zweiten Rang, in der Einzelwertung mit dem Band reichte es sogar für den ersten Platz. Die Zielsetzung für die Gymnastinnen aus Diepoldsau war klar: Eine persönliche Leistungssteigerung sowie eine Rangierung im Mittelfeld. Fünf

Vereinsmeisterschaft

Im kleinen, aber würdigen Rahmen finden am kommenden Samstag, 8. Juni, in der Mehrzweckhalle Kirchenfeld in Diepoldsau die Vereinsmeisterschaften der RG/Gym Diepoldsau-Schmitter statt. Bei Verköstigung in der Kaffeestube und freiem Eintritt können ab 9 Uhr die Übungen im Einzel und zu zweit, mit und ohne Handgerät, genossen werden. (pd)

Mädchen haben beide Ziele vollumfänglich erfüllt: Im Einführungsprogramm (EP) Amy Hauser als 19., im P1B Tesur Künsel mit dem 14. Platz, im P2B Sara Marijanovic als Zehnte sowie in derselben Kategorie Norell Tanner als Zwölfte und Amélie Graf als Siebte der Kategorie P4B. (mv)

Die weiteren Rangierungen: P1: 33. Vasilisa Morozova, 35. Samira Ith. P2A: 11. Marilena Nikaj. P2B: 19. Sydney Seitz. P2C: 20. Isabella Barna, 22. Rebecca Ruda. P3B: 23. Mayleen Hutter. P3C: 7. Maria Ruda. P4B: 10. Yalina Lins, 11. Jaira Wellinger.



Erfolgreiche Staaderinnen (hinten v.l.): Elea Humbel, Zoé Lennecke und Naomi Amadi. Vorne (v.l.): Chiara Fernandez, Elena Zeller, Anna Egeter, Nea Wilde und Ursina Meier.

Bild: pd

Vierfacher Sieg von Getu Staad

Am Bündner Geräteturntag in Schiers turnten die Rheintaler Riegen aus Balgach, Kriessern, Staad und Widnau am ersten von vier Qualifikationswettkämpfen für die Schweizer Meisterschaft im Einzel.

Acht Staaderinnen starteten in der Kategorie 3. Am besten schnitt Zoé Lennecke ab. Sie startete mit 9,10 am Sprung und steigerte sich an jedem Gerät zu einer Gesamtpunktzahl von 37,60. Das reichte zum Sieg vor ihren Teamkolleginnen Elea Humbel, Naomi Amadi und Nea Wilde. Chiara Fernandez platzierte sich als Achte von fast 100 Turnerinnen in dieser Kategorie. In der Kategorie 4 waren 78 Turnerinnen am Start. Einen guten Wettkampf zeigte Nerea Piccolo

vom Getu Staad. Ihr gelangen vor allem die Boden- und die Reckübung, wofür sie 9,50 und 9,60 Punkte erhielt.

In der Kategorie 5 waren 127 Turnerinnen am Start. Sophia Frei aus Widnau verpasste als Vierte um lediglich vier Zehntel das Podest. Auch die Kriessnerin Elina Baumgartner überzeugte mit dem achten Rang. Bei den Buben in der Kategorie 5 erreichte Flavio Hauser aus Balgach einen Notenschnitt von über neun Punkten und gewann die Bronzemedaille. Sein Teamkollege Lars Rohner erreichte den neunten Rang von 40 Turnern.

65 Turnerinnen starteten in der Kategorie 6. Alina Nüesch aus Widnau meisterte einen guten Wettkampf und erreichte

den achten Rang. Julia Keller, ebenfalls aus Widnau, rangierte sich auf dem zehnten Platz. In der Kategorie 6 der Buben erreichte der Kriessner Benjamin Balmer den siebten Rang von 16 Turnern.

In der Kategorie 7 starteten 14 Turnerinnen. Flavia Heule aus Widnau zeigte am Boden ihr bestes Resultat mit 9,50 Punkten. Für einmal reichte es nicht ganz auf das Podest – sie holte den vierten Rang.

In der Königsklasse der Männer gewann der Routinier Pascal Landolt aus St. Peterzell mit einem halben Punkt Vorsprung. Damian Balmer aus Kriessern setzte sich im Rheintaler Duell knapp vor dem Widnauer Fabio Heule durch. (sdu)

FC Buchs erstmals am Pokalturnier

Fussball Der FC Buchs nimmt als neues Team zur Saisonvorbereitung am Pokalturnier in Rebstein teil, das am 17., 19. und 20. Juli stattfindet. Die Werdenberger werden das Turnier gegen Gastgeber Rebstein eröffnen.

Pokalturnier-OK-Präsident Joshua Boehrer begrüsst in der Pizzeria Vera in Marbach zur jährlichen Sportsitzung. Ein besonderer Gruss ging an Fabio Ventura, den Vertreter des FC Buchs, der erstmals am Pokalturnier teilnehmen wird. «Ich freue mich, dass das Pokalturnier dank der Teilnahme des FC Buchs sportlich nochmals gestärkt wird und hoffe natürlich, dass die Werdenberger auch ihre Fans mitnehmen», sagte Boehrer.

Widnau und Titelverteidiger in derselben Gruppe

Nico Dietrich, der die Turnierleitung neu zusammen mit Valentin Bünter innehat, nahm zusammen mit «Glücksfee» Fabio Ventura die Gruppenauslosung vor. In der Gruppe A werden folgende Teams spielen: Widnau (2. Liga Interregional), Steinach (2. Liga), Au-Berneck (2.), Montlingen (2.), Diepoldau-Schmitter (3.). Der Gruppe B wurden Altstätten (2.), Rorschach-Goldach (2.), Buchs (2.), Rebstein (3.) und Rüthi (3.) zugelost. Das Turnier wird am Mittwoch, 17. Juli, mit den Spielen Buchs gegen Rebstein und Altstätten gegen Rüthi eröffnet.

Im letzten Jahr siegte zum sechsten Mal der FC Montlingen nach einem Finalsieg gegen Rorschach-Goldach. Mit dem FC Buchs wird es einen neuen Anwärter auf den Pokal geben. Zuerst müssen sich die Werdenberger aber in den Gruppenspielen gegen die anderen Spitzenteams Altstätten und Rorschach-Goldach durchsetzen.

Es wird wieder bis zum Fest gespielt

Eine Neuerung gibt es im Spielplan. Am Samstag wird wieder ab 15 Uhr gespielt. Damit ist ein reibungsloser Übergang zwischen Final und Festbetrieb gewährleistet. Mit Freude blickte der Schiedsrichter-Verantwortliche Enzo Oliva auf das letztjährige Turnier zurück: «Mit nur vier Verwarnungen in den Gruppenspielen war das Turnier sehr fair. Das Schiedsrichterteam mit Refs von der 2. bis in die 1. Liga freut sich, wenn diese Fairness auch dieses Jahr gelebt wird.»

Per Online-Wahl wird das «Best Talent» gekürt

Erstmals wird ein Torhüter oder Feldspieler mit Jahrgang 2005 und jünger zum besten Talent des Pokalturniers gekürt. Nach einer Selektion durch die Trainer der teilnehmenden Mannschaften wird der Gewinner am Samstag per Online-Wahl bestimmt und an der Siegerehrung ausgezeichnet. Während des Pokalturniers steigt traditions-gemäss eine grosse Party mit der wohl grössten Gartenbeiz des Rheintals mit Biergarten, Jass-Stübli und Livemusik im grossen Festzelt. (ak)

Infos
www.pokalturnier.ch